

Zeitschrift: Wissen und Leben
Herausgeber: Neue Helvetische Gesellschaft
Band: 12 (1913)

Artikel: Hirtenfeuer
Autor: Hardung, Victor
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-749620>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

herumtragen und sich nie ganz davon befreien können. „Leute der Halbheit, die sich nie ganz auf die Höhe der Situation zu schwingen vermögen und die meinen, man könne der Gesellschaft mit halben Konzessionen helfen.“

Alle Erörterungen darüber, ob eine radikale Änderung des Kurses mit Bebels Ausscheiden erfolge, sind vorderhand belanglos. Ein solcher Frontwechsel vollzieht sich nicht von heute auf morgen; auch die innerpolitische Lage Deutschlands ist an einem solchen Umschwung wesentlich beteiligt. Für den Kenner deutscher Verhältnisse kann kein Zweifel bestehen, dass die Überwindung der konservativ-klerikalen Reaktion, die Deutschland als Kulturstaat und in der Wirtschaftspolitik ins Hintertreffen gestellt hat, ohne das Zusammengehen von Liberalismus, Demokratie und Sozialdemokratie nicht möglich ist. Ein früherer Manchestermann, der spätere Führer der deutschen Freisinnspartei, der hochtalentierete Theodor Barth, hat diesem Zusammengehen das Wort geredet und gesagt, dass ein fortschrittliches Deutschland sich auf die Millionen der Arbeiterheere stützen müsse.

ZÜRICH

PAUL GYGAX



HIRTENFEUER

Sieh' unter den Eichen drüben die Flamme werden und wehn!
Dort wollen wir uns lagern, o Seele, und wollen uns recht verstehn.

Die weißen Herden weiden die hellen Hügel entlang;
Vor unseren zwei roten Hunden, da sind die Wölfe bang.

Und horch, was die Flamme singt: In Erd' und Gestein gebannt,
In Strom und Berg und Wald — so fest ist keine Wand:

Ich tanze hervor und bin vom eigenen Atem verweht —
Ich ruh' in ewiger Ruh'; ich bin, was vorübergeht.

O Seele, du Tänzerin auch, der Flamme durch Traum und Tag —
Vom Hirtenfeuer da glüht, da leuchtet die Asche nach.

Über weiße Herden gehen die Sterne den goldenen Gang;
Vor unseren zwei roten Hunden, da sind die Wölfe bang.

VICTOR HARDUNG

